

Eine Frage der Zeit

Festival Wege der Wahrnehmung

Ein zumutbarer Konzertabend: nach der Ouvertüre das Klavierkonzert, in der Pause ein Sekt, danach die Sinfonie, das Ganze am liebsten nicht länger als zwei Stunden. Denn der Tag war lang, es fährt der letzte Bus, das Parkhaus schliesst... Was aber, wenn die Musik unsere Zeiterwartungen sprengt, unzumutbar wird: wenn ein ganzes Werk kaum eine Minute dauert oder zwölf Stunden, wenn der Komponist sich nicht akribisch um die organische Ausarbeitung von motivischen Zellen bemüht, sondern eine rhythmische Figuration so lange wiederholt, bis sich unser Zeitgefühl völlig auflöst? Das Experimentieren mit dem formbildenden Element Zeit ist Thema des diesjährigen Festivals Wege der Wahrnehmung. Während drei Tagen führen Studierende Werke auf, die unserem Hören in Bezug auf Zeit neue Dimensionen eröffnen.

FR 15.04.2016

19:00 Uhr

Auftakt: Eine polyrhythmische Zufallsstudie von György Ligeti mit 100 in verschiedenen Geschwindigkeiten tickenden Metronomen

19:30 Uhr

Konzert I: Gegen unendlich – Ein Konzert zum Thema Zeitfelder, Zeitdimensionen und Zeitdauer mit Werken von Gérard Grisey und Morton Feldman

SA 16.04.2016

Ab 12:00 Uhr

Ad absurdum – Vexations von Erik Satie, ein Spiel mit scheinbar endlosen Wiederholungen

16:30 Uhr

Konzert II: Zeit als Raum – eine Raum-Komposition von Salvatore Sciarrino für 104 sich im Raum bewegende Saxofone

18:00 Uhr

Konzert III: Stillleben mit Musikkurze Solowerke mit Hallenbad-Begleitung von György Kurtàg, Enno Poppe, John Cage, Olivier Messiaen, Matthias Pintscher u.v.a.

21:00 Uhr

Konzert IV: Hier und Jetzt – eine musikalische Anleitung von Michael Surber zur Entschleunigung mit improvisierten Zwischenspielen vom Ensemble Nachhall

SO 17.04.2016

15:00 Uhr

Konzert V: Minimal Music – Zeiterfahrung auf engstem Raum mit Werken von Steve Reich und Terry Riley

Eintritt frei

Hochschule Luzern – Musik Zentralstrasse 18 CH–6003 Luzern

T +41 41 249 26 00 F +41 41 249 26 01 musik@hslu.ch www.hslu.ch/musik